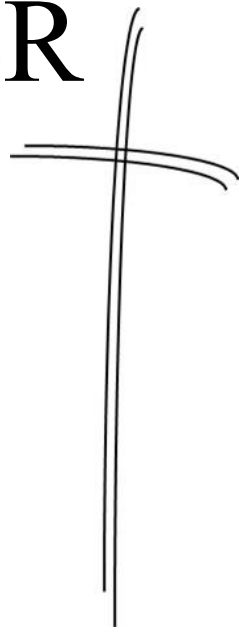


MEISLINGER PASSION

Eine Komposition von Magdalena Severin



Aufführung in der Pfarrkirche Wolfsbach

15. März 2026



Gefördert durch
das Land Niederösterreich

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH



Über das Stück

Das Werk „Meislinger Passion“ ist der Pfarre Obermeisling und dessen Kirchenchor gewidmet und umfasst in zwölf Abschnitten die Leidensgeschichte Jesu vom letzten Abendmahl bis hin zu Kreuzigung und Auferstehung.

Angeregt von der Kirchenoper Judas, welche im Sommer 2017 in Retz uraufgeführt wurde, und dem bekannten Musical Jesus Christ Superstar, das im selben Sommer in Staatz gespielt wurde, begann Magdalena Severin im August 2017, sich musikalisch mit dem Stoff der Leidensgeschichte Jesu auseinanderzusetzen. 2018 wurde das Stück fertiggestellt und im Frühling desselben Jahres fand dessen Uraufführung in der Pfarre Obermeisling statt. 2019 konnte das Werk auch dem Wiener Publikum (Pfarre Hernals) dargeboten werden, 2023 fanden weitere Aufführungen in Krems und St. Pölten statt, 2024 in der Pfarrkirche Friedersbach. 2025 durfte das Werk in in der Pfarrkirche von Rohrendorf gezeigt werden.

Die Komposition hält sich in vertrauten Harmoniemustern auf und soll die herrschenden Stimmungen lautmalerisch einfangen und widerspiegeln. Mit der Szenerie des Werkes wird ein Bogen von einer historisch getreuen Aufführung bis in die Moderne gespannt. Der Kirchenraum selbst ist die Bühne. Die Lichtstimmung, welche im Laufe der Passion von Rot, als Ausdruck Jesu Schmerz, in ein reines Weiß übergeht, als im Kreuzestod das irdische Leiden des Gottessohnes schließlich sein Ende findet, ist in der Inszenierung ein wichtiges Element.

Textlich orientiert sich die Passion am Markusevangelium, jedoch wurden einige Textstellen von der Komponistin ergänzt. Damit – und in Verbindung mit der musikalischen Umsetzung – wurde die Möglichkeit geschaffen, die wirkenden Personen aus anderen Blickwinkeln zu betrachten.

Die Figur der Erzählerin stellt mit dem Symbol der weißen Taube eine Allegorie des Heiligen Geistes dar, welche dem Geschehen übergeordnet beiwohnt und Einblick auch in das Innere der Handelnden hat. Als Bindeglied zwischen dem Irdischen und Göttlichen geleitet sie Jesus nach seiner Kreuzigung in den Himmel.

Pilatus hingegen ist ein unsicherer Herrscher, der dies mit Groteske und Ironie zu überspielen versucht, schlussendlich aber dem Willen des Volkes unterliegt und damit seine eigentliche Machtlosigkeit zeigt. Hoffend auf seine Unschuld reinigt er seine Hände mit einem weißen Tuch. Pilatus weiß jedoch, dass nur durch seine eigene Schwäche Jesu Schicksal besiegelt wurde.

Judas verfolgt ursprünglich andere Ziele als die Kreuzigung des Gottessohns und wird ein Opfer der Umstände. Ihn machen die Hohepriester zum Werkzeug Jesu Untergangs. Aus Furcht vor Entmachtung verführen sie den zweifelnden Judas. Dieser bereut seine Tat - jedoch zu spät. Durch seinen Verrat wird Jesus ausgeliefert und gekreuzigt. Die Fesseln Jesu werden zu seinem Fallstrick - seelisch und körperlich.

Die Menschen, die vorerst voll Begeisterung Jesus nachfolgen, sind dieselben, die von Pilatus schließlich die Kreuzigung fordern. Als in der Finsternis des Himmels die Einsicht über ihr Handeln und dessen Folgen kommt, verlassen sie Golgota. Angesichts ihrer Schuld wenden sie sich von dem ab, den sie ans Kreuz geschlagen haben und wollen das Ergebnis ihrer Taten – das Sterben Jesu – nicht mit ansehen.

Jesus ist ein Mensch und auch er zweifelt, ob der den Weg, der vor ihm liegt, gehen soll. Er trinkt jedoch den bitteren Kelch, denn „als Mensch ist er in diese Welt gekommen, als Mensch muss er in dieser Welt nun sterben.“ Im Moment seines Todes ist das irdische Leid für ihn überwunden. Er steigt vom Kreuz und schreitet als Auferstandener im weißen Licht der Erlösung mit dem Heiligen Geist ins ewige Paradies.

Mitwirkende

Komposition/ Dirigit/ Musikalische und Szenische Leitung



Magdalena Severin

Geboren 1997 in Wien. Klavier-, Violin- und Orgelunterricht. Besuch von Chorleitungs- u. Kompositionsunterricht bei Prof. Wolfram Wagner, Roman Pawollek, Prof. Wolfgang Sauseng, Prof. Wolfgang Reisinger. Tätigkeit als Organistin, Komponistin u. Autorin. 2014

Aufführung des Bühnenstücks „Auf der anderen Seite des Weges“ (Freie Bühne Wieden; Regie Michaela Ehrenstein - im Zuge dessen Auszeichnung zur Wienerin der Woche). Ausbildung im Fach Kirchenmusik am Konservatorium der Erzdiözese Wien, Hospitation als Regieassistentin, Chorleiterin des Kirchenchor Obermeisling. Studium der Germanistik u. Musikerziehung an der MdW (Hauptfach Gesang), seit 2017 zusätzlich Studium der Gesangspädagogik (Prof. E. Nagl) mit Schwerpunkt Komposition. Zahlreiche Auftritte im konzertanten u. szenischen Bereich, u.a. in der Wiener Staatsoper, im Theater an der Wien, im Theater Akzent, im Jugendstiltheater Steinhof, im Schlosstheater Schönbrunn, im Wiener Musikverein etc.; Mitglied des Arnold Schoenberg Chores, Mitwirkung bei der Neuen Oper Wien. 2018/2019/2023/2024/2025 Aufführungen des szenischen Oratoriums „Meislinger Passion“ in NÖ und Wien, 2022 Uraufführung der Kirchenoper „Der Auszug aus Ägypten, 2023 Uraufführung des szenischen Oratoriums „Bilder einer Auferstehung“, 2024 Uraufführung der Oper „Cäcilia“ als Komponistin und künstlerische Leiterin.

Jesus Clemens Severin



Geboren 1995 in Wien. Besuch zahlreicher Schauspielkurse, ab 2014 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien (Abschluss 2021). 2015 Beginn der Gesangsausbildung im Fach Lied/Messe/Oratorium am Konservatorium der Erzdiözese Wien, Abschluss 2021 mit Auszeichnung. Zahlreiche Gesangsauftritte im solistischen und chorischen Bereich (Bach Chor,

Vokalensemble Oktogon, Wiener Singakademie u.a.), besondere Liebe zum Ensemblesingen. Verkörperung der Rolle des „Jesus“ in dem szenischen Oratorium „Meislinger Passion“ (2018/2019/2023/2024/2025) und der Figur des „Mose“ bei der Uraufführung der Kirchenoper „Der Auszug aus Ägypten“ (2022).

Erzählerin Nora Geroldinger



Nora Geroldinger wurde in Ried im Innkreis (OÖ) geboren. Von klein auf ständig von Musik umgeben, entschloss sie sich für ein Studium der Instrumental(Gesangs)pädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Klasse: Univ.-Prof. Tanya Aspelmeier). Ein Studierendenaustausch über das ERASMUS+ Programm führte die Sängerin an die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf in die Klasse von

Anja Paulus. Ihre Gesangsausbildung intensivierte Nora Geroldinger durch Meisterkurse bei Margreet Honig, Valérie Guillorit, Dorothee Miels, Albert Pesendorfer und Eva Lind.

Die junge Musikerin trat als Solistin mit den Wiener Symphonikern, dem Inn-Salzach-Euregio-Jugend-Orchester und dem OÖ Mozartensemble auf und wurde mit der Uraufführung des Liederzyklus »Weil ich nicht anders kann als nur dich lieben« von Franz Xaver Frenzel betraut.

Solistische Auftritte, sowie Kammermusik- und Chorkonzerte führten sie bereits nach Deutschland, Tschechien, Slowenien und in die Schweiz.

Pilatus Simon Ralph Xaver



Geboren 1994 in Wien. 2011-2014 Darsteller bei div. Schulmusicals. 2011 Beginn des autodidaktischen Gesangsstudiums. Seit 2016 Studium der Musikerziehung an der MdW (Hauptfach Pop-Gesang) und Mathematik, seit Herbst 2018 zusätzlich Studium der Gesangspädagogik. Seit Februar 2017 Darsteller in der Wiener Jazzoper „Hochgeschätztes Tiefparterre“ (Prof. G. Schuller), 2018/2019 Darsteller des Pilatus in der „Meislinger Passion“. Mitwirkung bei div. Ensembles, wie dem a cappella

Ensemble Kwynt, Gestaltung von Solo-Liederabenden - zuletzt mit dem Zyklus „Die schöne Müllerin“. Seit 2025 mit einem musikalisch-kabarettistischen Programm auf Tour. Neben dem klassischen Gesang, besonderes Interesse für Pop, Rock und Musical.

***Judas* Georg Schaberger**



Georg Schaberger ist ein vielseitiger Sänger, Gesangspädagoge, Chorleiter, Theologe und Religionspädagoge. Derzeit absolviert er das Masterstudium Gesangspädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Klasse Martina Steffl-Holzbauer).

Er ist künstlerischer Leiter des Musikvermittlungsprojekts SUPERAR Österreich und verantwortet das Chorwesen an den Standorten

Wien, Salzburg, Graz, Weiz und Bregenz mit über 3.500 Kindern. Darüber hinaus unterrichtet er an der Volksschule Keplerplatz sowie im Musicalprojekt „Music Moves“. Seit September 2024 ist er als Gesangslehrer im Team des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese St. Pölten tätig.

Als Solist trat der niederösterreichische Bariton in renommierten Konzerthäusern und Kirchen auf, darunter im Musikverein Wien, im Brucknerhaus Linz, in der Karlskirche Wien sowie im Dom St. Pölten. Besonders in Liederabenden mit romantischen Zyklen von Schubert und Schumann – etwa „Dichterliebe“ (2021) und „Winterreise“ (2023) – zeigt er seine künstlerische Tiefe und Ausdruckskraft.

Neben seiner musikalischen Tätigkeit engagiert sich Schaberger intensiv in der interkulturellen und interreligiösen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In Kunst- und Musikprojekten schafft er Begegnungsräume für junge Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Hintergründe und fördert so Dialog, Verständnis und gegenseitigen Respekt.

Projektorchester NOVUS

Violine

Katharina Kreuz (Konzertmeisterin), Veronika Jarguz, Lia Lootsma, Tobias Moser, Theresa Misof, Sophie Riedel

<i>Cello</i>	Anna Scheiblaue, Aoi Udagawa
<i>Flöte</i>	Eva Markovic, Majda Ritschl
<i>Klarinette</i>	Maximilian Misof
<i>Oboe</i>	Barbara Kromholz
<i>Fagott</i>	Anna Messmann
<i>Trompete</i>	Benedikt Fehringer
<i>Pauke</i>	Matthias Ullrich

Chor und Statisterie

Der Kirchenchor Obermeisling ist eine bunte musikalische Gruppe, die – neben der Gestaltung von kirchlichen Festen – auch eigenständige Konzerte gibt und vielfältige künstlerische Auftritte gestaltet (Kabarett, Dinner and Crime, etc.). Gastauftritte in



anderen Pfarren oder bei Chortreffen, wie dem Senftenberger Burgsingen, runden das Chorleben ab. Seit Herbst 2016 steht der Obermeislinger Kirchenchor unter der Leitung von Magdalena Severin. 2018 führte der Chor die ihm gewidmete Passion erstmals in der Pfarre Obermeisling auf. 2019, 2023, 2024, 2025 folgten Gastauftritte in Wien, St. Pölten, Krems an der Donau, Friedersbach und Rohrendorf.

Mitglieder: Emma Böhm, Leopold Ettenauer, Margarete Florreither, Christa Geyer, Katharina Gföller, Christa Hagmann, Adolf Hagmann, Monika Kerschbaum, Elisabeth Kuselbauer, Franziska Mayrhofer, Martin Mayerhofer, Teresa Oppl, Michael Oppl, Katharina Oppl, Magdalena Oppl, Renate Schellerer, Eva Schipali, Klaudia Severin-Kronbichler, Martina Steyrer, Franz Steyrer



Petrus Franz Steyrer

Mägde Renate Schellerer,
Eva Schipali

Soldaten Andreas Mayerhofer,
Wolfgang Riss

Hohepriester Ernst Bretterbauer, Johann Schellerer, Karl Geyer

Bühne/Requisiten/Licht/Kostüme Johann Schellerer, Adolf Hagmann, Franz Steyrer, Magdalena Severin, Pfarre Obermeisling

Text

Erzählerin

Jesus von Nazareth, ein Prophet, fesselte das Volk mit seinen Lehren. Durch seine Hand vollzogen sich Wunder und viele folgten ihm nach.

Volk

Kommt, lasst uns jubeln, kommt, lasst uns jauchzen. Gott hat sich unser erbarmt!

Erzählerin

Doch die Hohepriester fühlten sich bedrängt und Judas Iskariot wurde ihr Werkzeug.

An diesem Tag schickte Jesus Jünger in die Stadt voraus, um das Paschamahl zu bereiten. So entsprach es der jüdischen Tradition.

Abends versammelten sich die Jünger, um gemeinsam mit Jesus das Paschamahl zu feiern.

Volk

Durch Gottes Hand wurde unser Volk aus Ägypten herausgeführt. Kommt, lasst uns jubeln, kommt, lasst uns feiern! Lob sei dir, oh Gott!

Erzählerin

Doch Jesus wusste, dass er noch am selben Tag verraten würde.

Jesus

Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich noch heute verraten und an die Römer ausliefern. Einer von denen, die mit mir an diesem Tische speisen. Denn die Schrift muss sich erfüllen und der Menschensohn sterben. Doch weh dem, der diesen Verrat begeht. Auch du, Petrus, wirst mich verleugnen, ehe der Hahn kräht.

Petrus

Aber Jesus, ich doch nicht!

Jesus

Nehmt, das ist mein Leib und das mein Blut. Amen, ich sage euch: Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich von Neuem davon trinken werde, im Reich Gottes.

Erzählerin

Zu dieser Stunde verstanden die Jünger noch nicht, was Jesus sprach. Doch sie aßen, ohne weiter darüber nachzudenken. Judas jedoch entfernte sich von ihnen, um seinen Verrat zu begehen, wie Jesus es verheißen hatte.

Gemeinsam zogen sie zum Ölberg hinaus, in einen Garten, der Getsemani hieß.

Jesus

Setzt euch und wartet hier. Wacht und betet!

Volk

Vater, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; unser nötiges Brot gib uns täglich; und vergib uns unsere Sünden, und führe uns nicht in Versuchung.

Jesus

Vater, muss ich, dein Sohn, leiden? Nimm diesen Kelch von mir! Lass diese Stunden an mir vorübergehen!

Aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Als Mensch bin ich in diese Welt gekommen, als Mensch muss ich in dieser Welt nun sterben.

Ihr schlaft? Könnt ihr nicht einen Moment mit mir wachen? In der Stunde, in der der Menschensohn ausgeliefert wird?

So verrätst du mich?

Lasst es! Die Schrift muss in Erfüllung gehen: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt...

Chor

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es fruchtlos; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.

Erzählerin

Man brachte Jesus zu den Hohepriestern, wo man ihn verspottete und schlug. Petrus war ihnen gefolgt.

Magd

Du warst doch auch mit diesem Jesus zusammen?

Petrus

Ich weiß nicht, wovon du sprichst.

Magd

Doch, auch ich habe dich gesehen!

Petrus

Ich war es nicht!

Erzählerin

Am Morgen des nächsten Tages lieferten die Hohepriester Jesus an Pilatus aus.

Pilatus

Du bist Jesus, wie interessant, ich hörte sehr viel von deiner Person. Du vollbrachtest Wunder im ganzen Land, sag, bist du wirklich der König der Juden?

Jesus

Du sagst es.

Volk

Er ist nicht unser König!

Pilatus

Seid still ich rede mit ihm! Das ganze Volk spricht von dir. Ich höre viele Anschuldigungen. Willst du nichts dazu sagen?

Erzählerin

Doch Jesus schwieg. Jedes Jahr zum Fest konnte Pilatus einen Gefangenen freilassen. In diesem Jahr saß Barabbas, ein Mörder, im Gefängnis.

Volk

Gib uns den Barabbas frei!

Pilatus

Barabbas ist ein Mörder. Ich kann eure Vorwürfe nicht nachvollziehen. Jesus ist lediglich ein Narr. Ihn werde ich euch freigeben.

Volk

Ans Kreuz mit ihm!

Pilatus

Ich habe dein Leben in der Hand, ich entscheide über Leben und Tod. Aber wenn du nichts sagst, kann ich nichts mehr für dich tun, nichts. Ich wasche meine Hände in Unschuld.

Erzählerin

So lieferte er Jesus zur Kreuzigung aus, aus Furcht vor dem schreienden Volk. Das Volk, das ihn einst so bejubelte, forderte seinen Tod.

Judas

Da habt ihr euer Geld zurück! Ich will es nicht mehr! Es klebt unschuldiges Blut daran. Was habe ich getan? Ihr habt mich dazu gedrängt! Ihr habt mich verführt! Einst brannte ich für diesen Mann. Doch er tat nicht das, was man von ihm erwartete. Ich verstand ihn nicht, er spaltete das Volk. Jetzt sieht er, was er davon hat! Einst begeisterte mich dieser Mann, doch nun bin ich schuld an seinem Tod. Nun spüre ich sein Blut an meinen Händen - unschuldiges Blut. Auf dieser Erde kann ich meine Hände nicht mehr reinwaschen.

Erzählerin

Nachdem man Jesus geschlagen und verspottet hatte, führte man ihn nach Golgota hinaus, einen Berg, den das Volk Schädelhöhe nannte. Dort schlug man ihn ans Kreuz. Um die sechste Stunde brach eine Finsternis über das ganze Land herein. Da begannen die Menschen zu versteh`n.

Jesus

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?



„Da sagte Jesus zu seinem Jünger: Steck dein Schwert in die Scheide; denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.“

„Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin!“



„Die Leute, die vorbeikamen, verhöhnten ihn, schüttelten den Kopf und riefen: Ach, du willst den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen? Rette dich selbst und steig herab vom Kreuz!“

(Fotos: Nikolett Binder)

Wir danken unseren Sponsoren!

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**



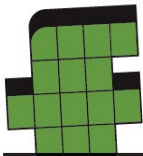
kbw

katholisches
BILDUNGSWERK

Wolfsbach



ELEKTRO Ernst Halbmayr GmbH



fuchsberger

Fliesen Naturstein Ofenbau

WO AUS DEM TRAUM EIN RAUM WIRD

3362 Amstetten/Mauer | www.fuchsberger.com

**Raiffeisenbank
Region Amstetten**



*Mit freundlicher Unterstützung des
Förder- und Freundeskreises St. Benedikt.*